



Fragestunde Augustsession 2024

Hohl betreffend Zeitungsbericht «Gymnasien werden auf woke getrimmt»

In der NZZ vom 6. August 2024 erschien oben genannter Artikel. Dieser dreht sich um den auf den 1. August in Kraft getretenen neuen Rahmenlehrplan. Dieser enthält den Baustein «Bildung für nachhaltige Entwicklung» (BNE), welcher transversal vermittelt werden soll. Dies heisst, dass die inhaltliche Ausrichtung des Bausteins BNE disziplinenübergreifend einfließen soll.

Die Ausführungen zum Kapitel BNE beinhalten Erläuterungen wie: «Insgesamt zeigt sich, dass die Überschreitung der planetaren Belastungsgrenzen wie auch Rassismus, soziale und wirtschaftliche Ungerechtigkeiten oder unfaire Verteilungen der Chancen zwischen den Geschlechtern zentrale Herausforderungen geworden sind». BNE solle die Gymnasiasten «durch die Vermittlung von Wissen, Fähigkeiten, Werten und Haltungen» befähigen, «verantwortungsbewusst zum Schutz der Umwelt zu handeln sowie für Wirtschaftlichkeit und eine gerechte Gesellschaft einzustehen, die Menschen aller Geschlechteridentitäten sowie heutiger und zukünftiger Generationen stärkt und gleichzeitig ihre kulturelle Vielfalt respektiert».

Bei der Vernehmlassung des neuen Rahmenlehrplans gab es durch die zuständige Konferenz der Kantonalen Erziehungsdirektoren wenig Widerstand über die Vermittlung ausgewählter, gesellschaftspolitischer Werte und Haltungen als Teil des Unterrichts. Lediglich die Kantone Luzern, Obwalden und Thurgau opponierten gegen die Vermittlung einer «eigenen bildungspolitischen Agenda».

Mir stellen sich dazu folgende Fragen:

1. Sieht es der Kanton Graubünden als seine Aufgabe, in der Schule künftig vermehrt diese ausgewählten gesellschaftspolitischen Haltungen und Werte zu vermitteln?
2. Welche Massnahmen plant der Kanton Graubünden, um den Baustein BNE als Teil des neuen Rahmenlehrplans umzusetzen?
3. Wie stellt der Kanton Graubünden sicher, dass die Umsetzung des Bausteins BNE nicht zur Vermittlung einer politischen Agenda verkommt?

Grossrat Oliver Hohl, Chur

21. August 2024